

# Inhaltsübersicht

Vorwort . . . . .	9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	27
1. Teil Einleitung . . . . .	39
2. Teil Der Anwendungsbereich der Annexzuständigkeiten .	95
3. Teil Die Abhängigkeit der Annexzuständigkeiten von dem Willen der Verfahrensbeteiligten . . . . .	215
4. Teil Das Verhältnis der Annexzuständigkeiten zu völker- rechtlichen Übereinkommen sowie zu den nationalen Zuständigkeitsregelungen . . . . .	267
5. Teil Die Auswirkungen der Neufassung der Brüs- sel IIa-VO (Brüssel IIb-VO) auf die Annexzustän- digkeit in Kindschaftssachen . . . . .	293
6. Teil Verordnungsübergreifende Herausarbeitung der ein- heitlichen Grundsätze zu den Annexzuständigkeiten .	313
Literaturverzeichnis . . . . .	341
Verzeichnis der Berichte, Materialien und Stellungnahmen . . .	387
Stichwortverzeichnis . . . . .	393

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	9
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	27
<b>1. Teil Einleitung . . . . .</b>	<b>39</b>
A. Einführung . . . . .	39
B. Grundlagen . . . . .	44
I. Begriffserläuterung . . . . .	44
II. Auslegungsgrundsätze . . . . .	46
III. Mechanismen zur Koordination mehrerer Verfahren im Europäischen Zivilverfahrensrecht . . . . .	48
1. Verbindung von erbrechtlichen und güterrechtlichen Streitigkeiten . . . . .	49
2. Annexzuständigkeiten bei Kindschaftssachen nach Art. 16 Brüssel IIb-VO . . . . .	49
3. Keine ungeschriebene Annexzuständigkeit des Erstgerichts für Abänderungsverfahren . . . . .	51
4. Besondere Annexzuständigkeiten für Zivil- und Handelssachen . . . . .	52
5. Klagen im Zusammenhang mit einem Insolvenzverfahren, Art. 3 EuInsVO . . . . .	53
6. Annexzuständigkeiten für im Zusammenhang stehende Verfahren . . . . .	53
a. Anwendungsbereich . . . . .	54
b. Keine Gefahr von widersprüchlichen Entscheidungen in einer Ehe- und Folgesachenstreitigkeit . . . . .	56

c.	Möglichkeit einer Gefahr von widersprüchlichen Entscheidungen innerhalb der Verfahren zu den Folgesachen . . . . .	56
d.	Zwischenergebnis . . . . .	58
7.	Regelungen zur Aussetzung von Verfahren . . . . .	59
a.	Rechtshängigkeitssperren . . . . .	59
b.	Im Zusammenhang stehende Verfahren . . . . .	60
8.	Zusammenfassung . . . . .	60
IV.	Ziele und Wirkungen der Annexzuständigkeiten . . . . .	61
1.	Förderung der Prozessökonomie . . . . .	61
a.	Bedeutung der Prozessökonomie in der deutschen Rechtsordnung . . . . .	62
b.	Prozessökonomie nach dem Verständnis des EuGH . . . . .	63
c.	Der Einfluss der Annexzuständigkeiten auf die Konzentration mehrerer Verfahren . . . . .	64
aa.	Keine Vermeidung von Parallelverfahren innerhalb eines Mitgliedstaates . . . . .	65
bb.	Reduzierung von grenzüberschreitenden Parallelverfahren . . . . .	66
(1)	Der gewöhnliche Aufenthalt nach Art. 3 Abs. 1 lit. a Brüssel IIa-VO .	69
(a)	Der gewöhnliche Aufenthalt in der EuGüVO . . . . .	71
(b)	Der gewöhnliche Aufenthalt bei Kindschaftsverfahren nach der Brüssel IIa-VO . . . . .	71
(c)	Der gewöhnliche Aufenthalt in der EuUnthVO . . . . .	72
(d)	Zwischenergebnis . . . . .	73
(2)	Die Staatsangehörigkeit beider Ehegatten i.S.d. Art. 3 Abs. 1 lit. b Brüssel IIa-VO . . . . .	74
(3)	Die Restzuständigkeit i.S.d. Art. 7 Brüssel IIa-VO . . . . .	74
(4)	Zwischenergebnis . . . . .	75
d.	Zwischenfazit . . . . .	75

2.	Erleichterung einer geordneten Rechtspflege durch die Vorhersehbarkeit der Zuständigkeitsregelungen . . . . .	76
3.	Förderung des europäischen Entscheidungseinklangs . . . . .	79
	a. Einheitliche Beurteilung einer Qualifikationsfrage . . . . .	80
	b. Einheitliche Beurteilung einer Vorfrage . . . . .	81
	aa. Vorliegen einer wirksamen Ehescheidung . . . . .	81
	bb. Vorliegen einer (früheren) Ehe und eines Eltern-Kind-Verhältnisses . . . . .	82
	c. Zwischenergebnis . . . . .	83
4.	Das Risiko von forum shopping in Bezug auf die Folgestreitigkeiten . . . . .	84
5.	Bewertung . . . . .	86
V.	Die Interessenlagen im Ehe- und Folgeverfahren . . . . .	86
1.	Der Grundsatz des <i>favor divortii</i> in Ehesachen nach Art. 3 Brüssel IIa-VO . . . . .	87
2.	Der Schutz des Unterhaltsberechtigten . . . . .	89
3.	Die Gleichberechtigung der Ehegatten in einer güterrechtlichen Streitigkeit . . . . .	90
4.	Der Schutz des Kindes . . . . .	91
5.	Zwischenergebnis . . . . .	91
C.	Weiterer Gang der Untersuchung . . . . .	92
<b>2. Teil Der Anwendungsbereich der Annexzuständigkeiten</b>		95
A.	Der grenzüberschreitende Bezug . . . . .	95
B.	Die Ausgangssache . . . . .	97
I.	Die Verfahrensarten in der Ehesache . . . . .	98
1.	Verfahrensarten nach Art. 1 Abs. 1 lit. a Brüssel IIa-VO . . . . .	98
	a. Statusändernde Verfahren . . . . .	98
	b. Keine Anwendbarkeit der Brüssel IIa-VO auf Feststellungsverfahren . . . . .	100
2.	Personenstandsverfahren nach Art. 3 lit. c EuUnthVO . . . . .	101
3.	Streitigkeiten zwischen Ehegatten und früheren Ehegatten in Ehesachen nach Art. 4 Abs. 1 lit. c sublit. i EuUnthVO . . . . .	102
4.	Zwischenergebnis . . . . .	102

II.	Der Begriff der Ehe . . . . .	103
1.	Der Ehebegriff in der Brüssel IIa-VO . . . . .	103
a.	Auslegung . . . . .	104
b.	Entscheidung des EuGH in der Rechtssache <i>Coman</i> . . . . .	105
2.	Der Ehebegriff nach Art. 5 EuGüVO . . . . .	107
3.	Der Ehebegriff nach der EuUnthVO . . . . .	108
a.	Das familiäre Verhältnis i.S.d. Art. 1 Abs. 1 EuUnthVO . . . . .	108
b.	„Personenstand“ i.S.d. Art. 3 lit. c EuUnthVO	110
c.	„Ehegatten“ oder „frühere Ehegatten“ i.S.d. Art. 4 lit. c sublit. i EuUnthVO . . . . .	111
4.	Zwischenergebnis . . . . .	112
III.	Anwendbarkeit auf außergerichtliche Ehescheidungen	113
1.	Abgrenzung von sog. ( <i>reinen</i> ) Privatscheidungen	114
2.	Ehescheidungen unter konstitutiver Mitwirkung einer staatlichen Stelle . . . . .	115
3.	Der Gerichtsbegriff in den Annexzuständigkeiten	117
a.	Kindschaftssachen . . . . .	117
b.	Unterhaltssachen . . . . .	117
aa.	Der Gerichtsbegriff nach der EuUnthVO	117
bb.	Der Gerichtsbegriff nach Art. 3 lit. c EuUnthVO . . . . .	117
cc.	Kein Anwendungsbereich für die ver- einbarungsbedürftige Annexzuständig- keit nach Art. 4 Abs. 1 lit. c sublit. i EuUnthVO . . . . .	119
c.	Güterrechtssachen . . . . .	120
4.	Zwischenergebnis . . . . .	121
IV.	Tatsächlich bestehende Zuständigkeit in der Aus- gangssache . . . . .	121
V.	Ausschlüsse bestimmter Zuständigkeiten nach der Brüssel IIa-VO . . . . .	123
1.	Ausschluss von exorbitanten Zuständigkeiten nach Art. 3 lit. c EuUnthVO . . . . .	123
2.	Restriktionen bei Kindschaftssachen i.S.d. Art. 12 Abs. 1 Brüssel IIa-VO . . . . .	126
3.	Zwischenergebnis . . . . .	127
VI.	Ergebnis . . . . .	128

C. Die Folgesachen . . . . .	129
I. Konnexitätsanforderungen im deutschen Recht für ein Scheidungsverbundverfahren . . . . .	129
II. Kindschaftsverfahren . . . . .	130
1. Kein formeller oder verfahrensrechtlicher Konnex	130
2. Sachlicher Konnex . . . . .	131
a. Elterliche Verantwortung bei mindestens einem der Ehegatten . . . . .	131
b. Keine materiell-rechtliche Abhängigkeit von der Entscheidung in der Ehesache . . . . .	133
c. Ehestreitigkeit als tatsächliche Mitursächlichkeit für das Kindschaftsverfahren . . . . .	135
d. Die Parteien des Kindschaftsverfahrens . . . . .	136
aa. Streitigkeiten zwischen den Ehegatten . .	136
bb. Dritte als Kläger oder Beklagte . . . . .	137
3. Ergebnis . . . . .	140
III. Güterrechtliche Streitigkeiten . . . . .	140
1. Kein verfahrensrechtlicher Konnex . . . . .	141
2. Sachlicher Anwendungsbereich der EuGüVO . .	141
3. Eingeschränkter sachlicher Anwendungsbereich in Art. 5 EuGüVO . . . . .	142
a. Güterrechtliche Angelegenheiten infolge des Eheauflösungsverfahrens . . . . .	144
b. Güterrechtliche Angelegenheiten aus der Trennungszeit im Falle einer Scheidung . . . . .	145
c. Güterrechtliche Angelegenheiten aus der Zeit, in der die Ehe noch intakt war . . . . .	147
d. Grenzfälle am Beispiel des deutschen Rechts	147
aa. Ansprüche bzw. Fragen bezüglich einer Ehegatteninnengesellschaft . . . . .	147
bb. Ansprüche aus unbenannten Zuwendungen . . . . .	149
cc. Der Anspruch auf Herausgabe der Brautgabe . . . . .	150
(1) Qualifikation . . . . .	150
(2) Anwendbarkeit des Brautgabbeanspruches auf die Annexzuständigkeit . . . . .	152
e. Erstreckung auf güterrechtliche Angelegenheiten mit Dritten . . . . .	154

aa.	Anwendbarkeit der Annexzuständigkeit nach Art. 5 Abs. 1 EuGüVO . . . . .	154
bb.	Anwendbarkeit der Annexzuständigkeit nach Art. 5 Abs. 2 EuGüVO . . . . .	155
cc.	Anwendungsfälle in der deutschen Rechts- ordnung . . . . .	155
	(1) Geltendmachung der Unwirksamkeit einer Verfügung über das Vermögen im Ganzen . . . . .	155
	(2) Ausgleich unentgeltlicher Zuwendun- gen . . . . .	157
4.	Zwischenergebnis . . . . .	157
IV.	Unterhaltssachen i.S.d. Art. 3 lit. c EuUnthVO . .	158
1.	Verfahrensrechtliches Konnexitätserfordernis nach der <i>lex fori</i> . . . . .	158
2.	Sachlicher Konnex: Der Begriff der Nebensache .	160
	a. Wortlaut . . . . .	161
	b. Systematik . . . . .	162
	c. Historie / Telos der Norm . . . . .	162
	d. Telos der geltenden Fassung . . . . .	163
	e. Ergebnis . . . . .	164
3.	Persönlicher Anwendungsbereich . . . . .	165
	a. Der Ehegatte als Unterhaltsberechtigter . . .	165
	b. Das Kind als Unterhaltsberechtigter . . . .	166
	c. Der Ehegatte als Unterhaltsverpflichteter . .	166
	d. Sonstige Dritte als Unterhaltsberechtigte . .	167
4.	Zwischenergebnis . . . . .	168
V.	Unterhaltssachen i.S.d. Art. 4 Abs. 1 lit. c sublit. i EuUnthVO . . . . .	169
1.	Verfahrensrechtlicher Konnex . . . . .	171
2.	Sachlicher Konnex . . . . .	171
3.	Unterschiede im Vergleich zu der Annexzustän- digkeit nach Art. 3 lit. c EuUnthVO . . . . .	172
4.	Zwischenergebnis . . . . .	173
VI.	Fazit . . . . .	173
D.	Der Kindeswohlvorbehalt . . . . .	174
I.	Der Kindeswohlvorbehalt in Kindschaftssachen .	174
	1. Anforderungen an den Kindeswohlvorbehalt . .	174
	2. Der Beurteilungsmaßstab . . . . .	176

a.	Kein Vergleich mit einem anderweitig zuständigen Gericht . . . . .	176
b.	Versagung der Zuständigkeit nur in Ausnahmefällen . . . . .	177
3.	Bewertung . . . . .	178
II.	Der Kindeswohlvorbehalt in Unterhaltsverfahren . . . . .	179
1.	Die Rechtssache <i>A/B</i> . . . . .	180
a.	Sachverhalt . . . . .	180
b.	Entscheidung des EuGH . . . . .	181
2.	Schlussfolgerungen aus der Entscheidung des EuGH in der Rechtssache <i>A/B</i> . . . . .	181
a.	Grundsätzliche Anwendbarkeit des Kindeswohlvorbehalts auf die EuUnthVO . . . . .	181
b.	Kein vollständiger Ausschluss von Art. 3 lit. c EuUnthVO für Kindesunterhaltsansprüche .	182
c.	Kindeswohlvorbehalt im Konkurrenzfall mit Art. 3 lit. d EuUnthVO . . . . .	184
d.	Kein Konkurrenzproblem bei Kindern mit gewöhnlichem Aufenthalt in einem Drittstaat i.S.d. EuUnthVO . . . . .	185
e.	Kindeswohlvorbehalt ohne einen Konkurrenzfall mit Art. 3 lit. d EuUnthVO . . . . .	186
3.	Zwischenergebnis . . . . .	187
III.	Ergebnis . . . . .	187
E.	Der zeitliche Konnex zwischen Ausgangs- und Folgesache . . . . .	188
I.	Grundsatz: Anhängigkeit eines Ausgangs- und Folgeverfahrens . . . . .	188
II.	Zur Erstreckbarkeit der Annexzuständigkeiten auf isolierte Folgeverfahren . . . . .	190
1.	Praktischer Anwendungsbereich . . . . .	190
2.	Abgabe des Verfahrens von Amts wegen nach der deutschen Rechtsordnung . . . . .	191
3.	Isolierte Kindschaftsverfahren . . . . .	192
a.	Isoliertes Kindschaftsverfahren am Ort des gewöhnlichen Aufenthalts des Kindes . . . . .	192
aa.	Wortlaut . . . . .	192
bb.	Systematik . . . . .	193
cc.	Telos . . . . .	194
dd.	Zwischenergebnis . . . . .	194

b.	Isoliertes Kindschaftsverfahren am schlichten Aufenthaltsort des Kindes oder am Ort des angerufenen Gerichts . . . . .	195
4.	Isolierte Unterhaltsverfahren . . . . .	197
5.	Isolierte Güterrechtsverfahren . . . . .	197
a.	Fälle einer Verschiebung der internationalen Zuständigkeit für die Güterrechtssache . . . . .	198
b.	Auslegung . . . . .	199
aa.	Wortlaut . . . . .	199
bb.	Systematik . . . . .	200
cc.	Historie . . . . .	202
dd.	Telos . . . . .	202
ee.	Zusammenfassung . . . . .	204
6.	Zwischenergebnis . . . . .	205
III.	Der Beendigungszeitpunkt . . . . .	205
1.	Beendigung des Verfahrens in der Ausgangssache	205
2.	Sonderfälle in einzelnen nationalen Rechtsordnungen . . . . .	207
3.	Aufrechterhaltung der Annexzuständigkeit im Falle eines noch anhängigen Verfahrens über die Folgesache . . . . .	209
IV.	Ergebnis . . . . .	209
F.	Territoriale Reichweite der Annexzuständigkeiten . . . . .	210
G.	Ergebnis . . . . .	213
<b>3. Teil</b>	<b>Die Abhängigkeit der Annexzuständigkeiten von dem Willen der Verfahrensbeteiligten . . . . .</b>	<b>215</b>
A.	Die Annexzuständigkeit in Unterhaltsachen nach Art. 3 lit. c EuUnthVO als Wahlgerichtsstand . . . . .	215
B.	Vereinbarungsbedürftige Annexzuständigkeiten . . . . .	217
I.	Das Anerkennungserfordernis nach Art. 12 Abs. 1 Brüssel IIa-VO . . . . .	217
1.	Sinn und Zweck des Anerkennungserfordernisses	218
2.	Vorliegen einer Anerkennung . . . . .	219
3.	Anerkennung durch die Ehegatten oder Träger der elterlichen Verantwortung . . . . .	220
4.	Maßgeblicher Zeitpunkt . . . . .	221
5.	Wirkung einer Anerkennung . . . . .	222
6.	Bindungswirkung für die Parteien und das Gericht	223

II.	Die Gerichtsstandsvereinbarung gem. Art. 4 Abs. 1 lit. c sublit. i EuUnthVO . . . . .	224															
1.	Vorteile der vereinbarungsbedürftigen gegenüber der wählbaren Annexzuständigkeit in Unterhaltssachen . . . . .	225															
2.	Zeitpunkt des Abschlusses . . . . .	226															
3.	Ausschluss einer Gerichtsstandsvereinbarung im Falle des Art. 4 Abs. 3 EuUnthVO . . . . .	228															
4.	Schwächen . . . . .	229															
III.	Die bestätigende Gerichtsstandsvereinbarung gem. Art. 5 Abs. 2 EuGüVO . . . . .	231															
1.	Die dogmatische Herleitung des Vereinbarungserfordernisses . . . . .	232															
2.	Anwendungsbereich von Art. 5 Abs. 2 EuGüVO <table> <tr> <td>a.</td> <td>Generelle Bedenken gegen die Klägergerichtsstände nach Art. 3 Abs. 1 lit. a Str. 5, 6 Brüssel IIa-VO . . . . .</td> <td>233</td> </tr> <tr> <td>b.</td> <td>Kein Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot durch Art. 3 Abs. 1 lit. a Str. 6 Brüssel IIa-VO . . . . .</td> <td>236</td> </tr> <tr> <td>c.</td> <td>Umwandlung einer Trennung ohne Auflösung des Ehebandes in eine Ehescheidung . . . . .</td> <td>238</td> </tr> <tr> <td>d.</td> <td>Restzuständigkeiten . . . . .</td> <td>239</td> </tr> <tr> <td>e.</td> <td>Zwischenergebnis . . . . .</td> <td>240</td> </tr> </table>	a.	Generelle Bedenken gegen die Klägergerichtsstände nach Art. 3 Abs. 1 lit. a Str. 5, 6 Brüssel IIa-VO . . . . .	233	b.	Kein Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot durch Art. 3 Abs. 1 lit. a Str. 6 Brüssel IIa-VO . . . . .	236	c.	Umwandlung einer Trennung ohne Auflösung des Ehebandes in eine Ehescheidung . . . . .	238	d.	Restzuständigkeiten . . . . .	239	e.	Zwischenergebnis . . . . .	240	233
a.	Generelle Bedenken gegen die Klägergerichtsstände nach Art. 3 Abs. 1 lit. a Str. 5, 6 Brüssel IIa-VO . . . . .	233															
b.	Kein Verstoß gegen das Diskriminierungsverbot durch Art. 3 Abs. 1 lit. a Str. 6 Brüssel IIa-VO . . . . .	236															
c.	Umwandlung einer Trennung ohne Auflösung des Ehebandes in eine Ehescheidung . . . . .	238															
d.	Restzuständigkeiten . . . . .	239															
e.	Zwischenergebnis . . . . .	240															
3.	Vereinbarungsfreie Fälle . . . . .	241															
a.	Der (letzte) gemeinsame gewöhnliche Aufenthaltsort bzw. das Heimatrecht der Ehegatten . . . . .	241															
b.	Der Ort des gewöhnlichen Aufenthalts des Antragsgegners . . . . .	242															
c.	Ein gemeinsamer Antrag in der Ehesache . . . . .	243															
d.	Der Gegenantrag in der Ehesache . . . . .	245															
e.	Zwischenergebnis . . . . .	246															
4.	Zeitpunkt der Vereinbarung . . . . .	247															
a.	Frühestmöglicher Zeitpunkt: Vorliegen eines zuständigen Gerichts in der Ehesache . . . . .	247															
b.	Spätestmöglicher Zeitpunkt wird durch die <i>lex fori</i> festgelegt . . . . .	248															
5.	Formerfordernisse . . . . .	249															

a.	Vor Anrufung des Gerichts in der Güterrechtssache . . . . .	250
aa.	Schriftformerfordernis . . . . .	250
bb.	Datierungserfordernis . . . . .	250
cc.	Erfordernis einer Unterschrift . . . . .	251
b.	Nach Anrufung des Gerichts in der Güterrechtssache . . . . .	252
aa.	Anwendung der Formvorgaben nach der <i>lex fori</i> . . . . .	252
bb.	Konkludente und/oder ausdrückliche Vereinbarungen . . . . .	254
6.	Stellungnahme . . . . .	256
C.	Art. 5 Abs. 1 EuGüVO als obligatorische Annexzuständigkeit . . . . .	257
I.	Telos der Ausschließlichkeit nach Art. 5 Abs. 1 EuGüVO . . . . .	257
II.	Die weitreichende Bindungswirkung für die Parteien und das Gericht . . . . .	259
D.	Ergebnis . . . . .	261
I.	Unterschiedliche Zielrichtungen und Wirkungen der vereinbarungsbedürftigen Annexzuständigkeiten . . . . .	262
II.	Mindestvoraussetzung: Vorliegen einer Zustimmung . . . . .	263
III.	Zeitpunkt der Vereinbarung . . . . .	263
IV.	Unterschiede bei den Formerfordernissen . . . . .	264
<b>4. Teil</b>	<b>Das Verhältnis der Annexzuständigkeiten zu völkerrechtlichen Übereinkommen sowie zu den nationalen Zuständigkeitsregelungen . . . . .</b>	<b>267</b>
A.	Das Verhältnis zu den Annexzuständigkeiten aus den völkerrechtlichen Übereinkommen (KSÜ und LugÜ) . . . . .	268
I.	Die Annexzuständigkeit für Kindschaftssachen nach Art. 10 KSÜ . . . . .	268
1.	Das Verhältnis zu Art. 12 Abs. 1 Brüssel IIa-VO . . . . .	268
2.	Unterschiede zwischen Art. 12 Abs. 1 Brüssel IIa-VO und Art. 10 Abs. 1 KSÜ . . . . .	270
a.	Zuständigkeit der Behörden für die Entscheidung in einer Ehesache . . . . .	270
b.	Besonderheiten des Art. 10 Abs. 1 KSÜ . . . . .	271
aa.	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des Kindes in einem Vertragsstaat des KSÜ . . . . .	271

bb. Gewöhnlicher Aufenthaltsort eines Elternteils im Scheidungsstaat . . . . .	271
3. Das auf eine Kindschaftssache anwendbare Recht	273
II. Das Verhältnis zwischen EuUnthVO und dem LugÜ	275
III. Ergebnis . . . . .	277
B. Das Verhältnis der Annexzuständigkeiten zu den nationalen Gerichtszuständigkeiten . . . . .	278
I. Die Reichweite der Zuständigkeitskonzentrationen in den Annexzuständigkeiten . . . . .	279
II. Örtliche Zuständigkeitskonzentrationen und/oder Verfahrensbündelungen durch die Annexzuständigkeiten . . . . .	281
1. Die Reichweite der Kompetenz des Verordnungsgebers . . . . .	282
2. Keine Pflicht der Mitgliedstaaten zur Regelung einer örtlichen, sachlichen und funktionalen Zuständigkeitskonzentration . . . . .	283
a. Grundsatz der Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten . . . . .	284
b. Ausnahme: Äquivalenz- und Effektivitätsgrundsatz . . . . .	284
3. Art. 3 lit. c EuUnthVO als Vorbildfunktion für andere Annexzuständigkeiten . . . . .	287
a. Unterschiedliche Regelungen zu Verbundzuständigkeiten . . . . .	288
b. Auseinanderfallen der Zuständigkeiten für Ehe- und Scheidungsfolgesachen . . . . .	289
4. Ergebnis . . . . .	290
<b>5. Teil Die Auswirkungen der Neufassung der Brüssel IIa-VO (Brüssel IIb-VO) auf die Annexzuständigkeit in Kindschaftssachen . . . . .</b>	<b>293</b>
A. Ziele der Brüssel IIb-VO . . . . .	293
B. Keine Auswirkungen auf die internationale Zuständigkeit in Ehesachen, Artt. 3 ff. Brüssel IIa/b-VO . . . . .	294
C. Auswirkungen auf die Annexzuständigkeit für Kindschaftssachen . . . . .	295
I. Das Erfordernis einer wesentlichen Bindung des Kindes zu dem prorogierten Mitgliedstaat . . . . .	298

I.	Gewöhnlicher Aufenthaltsort des Trägers der elterlichen Verantwortung . . . . .	298
2.	Früherer gewöhnlicher Aufenthaltsort des Kindes . . . . .	299
3.	Heimatstaat des Kindes . . . . .	300
4.	Zuständigkeitsstatbestände des Art. 3 Brüssel IIa/b-VO als ungeschriebene Regelbeispiele . . . . .	300
5.	Zwischenergebnis . . . . .	301
II.	Gerichtsstandsvereinbarung oder Anerkennungserfordernis . . . . .	302
III.	Vereinbarkeit der prorogenierten Zuständigkeit mit dem Kindeswohl . . . . .	304
IV.	Stellungnahme . . . . .	304
1.	Keine Ungleichbehandlung von ehelichen und nichtehelichen Kindern . . . . .	306
2.	Unzureichende Rücksichtnahme auf die Interessen des Kindes . . . . .	307
D.	Auswirkungen auf das Verhältnis der Brüssel IIb-VO zu Art. 10 Abs. 1 KSÜ . . . . .	308
E.	Umgang mit dem ersatzlosen Wegfall der Beendigungsregelung nach Art. 12 Abs. 2 Brüssel IIa-VO . . . . .	309
F.	Ergebnis . . . . .	311
<b>6. Teil</b>	<b>Verordnungsübergreifende Herausarbeitung der einheitlichen Grundsätze zu den Annexzuständigkeiten .</b>	<b>313</b>
A.	Die Gemeinsamkeiten der Annexzuständigkeiten . . . . .	314
I.	Die Ausgangssache . . . . .	314
II.	Die Folgesache . . . . .	315
1.	Sachlicher Konnex . . . . .	315
2.	Zeitlicher Konnex . . . . .	315
3.	Art. 3 lit. c EuUnthVO als Sonderfall . . . . .	317
III.	Weitere Verfahrensbeteiligte . . . . .	318
B.	Die Besonderheiten der Annexzuständigkeiten . . . . .	319
I.	Die Besonderheiten von Art. 5 EuGüVO . . . . .	319
II.	Die Besonderheiten von Art. 12 Abs. 1 Brüssel IIa-VO	320
III.	Die Besonderheiten von Art. 3 lit. c EuUnthVO . .	320
IV.	Die Besonderheiten von Art. 4 Abs. 1 lit. c sublit. i EuUnthVO . . . . .	321
C.	Zusammenfassung . . . . .	321
I.	Die Förderung der Prozessökonomie . . . . .	321
II.	Die Waffengleichheit zwischen den Parteien . . . . .	322

III.	Die Sonderrolle des Kindes . . . . .	324
IV.	Fazit . . . . .	324
D.	Reformvorschläge . . . . .	325
I.	Reformvorschläge zu den Annexzuständigkeiten . . . . .	325
II.	Akzessorische Gerichtsstandsvereinbarungen für Scheidungs- und Folgesachen . . . . .	330
1.	Erfordernis einer Gerichtsstandsvereinbarung in Ehesachen . . . . .	332
a.	Wählbare Anknüpfungstatbestände . . . . .	332
b.	Zeitpunkt für das Vorliegen des jeweiligen An- knüpfungstatbestandes . . . . .	334
c.	Maßgeblicher Zeitraum für den Abschluss ei- ner Gerichtsstandsvereinbarung . . . . .	335
d.	Formerfordernisse . . . . .	335
2.	Ergebnis und weitere Reformvorschläge . . . . .	336
E.	Schlussbetrachtung . . . . .	338
	Literaturverzeichnis . . . . .	341
	Verzeichnis der Berichte, Materialien und Stellungnahmen . . .	387
	Stichwortverzeichnis . . . . .	393